



Lage in NRW weiter verbessert - insgesamt zurückhaltend optimistisch

Das Geschäftsklima des NRW.LOGISTIKINDEX zieht im zweiten Quartal 2010, nach einem leichten Einbruch im Mai, nun wieder an und liegt erfreulicherweise nach wie vor deutlich über den Bewertungen im Bund. Die Klimakurve liegt damit weiterhin bei ähnlichen Werten wie vor der Krise. Die Einschätzung der derzeitigen Lage fällt in Nordrhein-Westfalen sowie im Bund insgesamt so positiv aus wie im vergangenen Quartal erwartet. Für das kommende dritte Quartal sind die Aussichten in NRW sowie im Bund nicht mehr ganz so positiv wie noch in der vergangenen Befragung. Zu beachten ist allerdings das zwischenzeitlich erreichte hohe Niveau der Geschäftslage. Die Kapazitätsauslastung der vergangenen sechs Monate hat sich erwartungsgemäß deutlich verbessert, in der ebenfalls positiven Erwartung für die Auslastung im kommenden Quartal liegt Nordrhein-Westfalen deutlich über den Bundeswerten. Die Kosten in der Branche ziehen langsam wieder an, jedoch haben sie noch lange nicht das Vorkrisenniveau erreicht. Bei den Preisen hoffen die Unternehmen aus NRW in den Preisverhandlungen des dritten Quartals deutliche Preissteigerungen realisieren zu können, um wieder auf ein auskömmliches Niveau zu kommen. Das Thema „Grüne Logistik“ ist zwischenzeitlich zwar in aller Munde, auf der Umsetzungsebene ist es allerdings noch nicht endgültig angekommen, das gilt sowohl für NRW als auch für die Bundesbefragung.

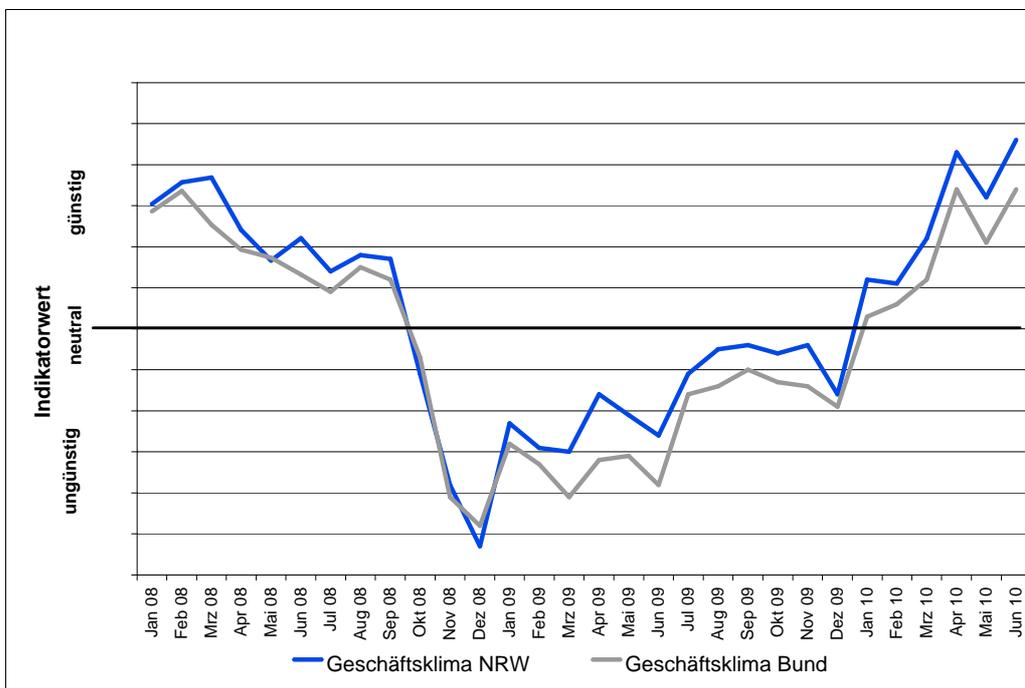


Abbildung 1:
Geschäftsklima NRW/Bundestrend



Gute Geschäftslage in NRW

Die Einschätzung der Geschäftslage der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in NRW befindet sich weiterhin im positiven Bereich. Im April verzeichneten 80 % der Befragten in NRW und 63 % der Befragten im Bund eine verbesserte Situation. Im Mai gingen die Werte dann saisonbedingt leicht zurück, im Juni stiegen die Werte wieder deutlich an. Erfreulich ist, dass lediglich 6 % der Befragten in NRW sowie im Bund von einer Verschlechterung berichten müssen. Lagen die Bewertungen der Lage im Vormonat April in NRW noch deutlich über den Bundeswerten, stellte sich die Lage im Mai und Juni dann allerdings im Bund etwas besser dar.

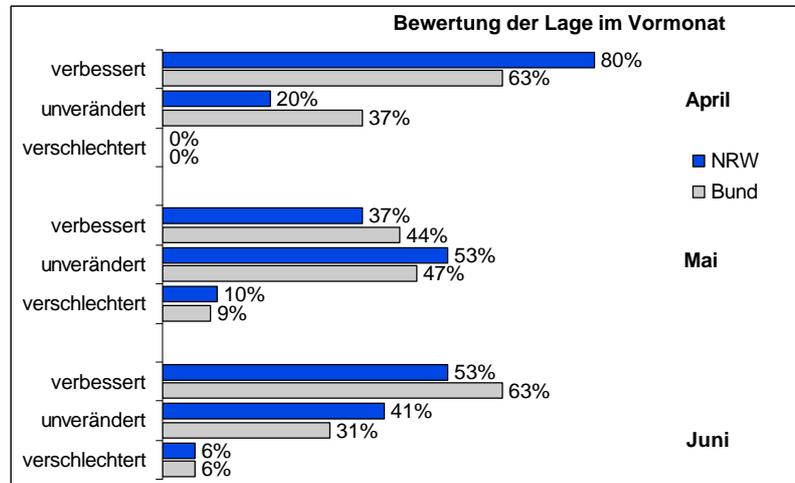


Abbildung 2:
Geschäftslage im
Vormonat

Erwartung an das dritte Quartal 2010 weiterhin gut

Die Erwartungen der Logistiker an das dritte Quartal 2010 sind nicht mehr so positiv wie noch im zweiten Quartal. In NRW gehen nun 29 % der Befragten von einer günstigeren Lage im kommenden Quartal aus. Im Bund sind es 33 %, die eine günstigere Entwicklung erwarten. Mit 65 % in NRW und 61 % im Bund glauben deutlich mehr Befragte an eine eher unveränderte Lage im dritten Quartal. Mit jeweils 6 % gehen erfreulich wenige Teilnehmer von einer Verschlechterung im dritten Quartal aus. Zu beachten bei dieser Betrachtung ist allerdings das deutlich höhere Ausgangsniveau im Vergleich zur vorangegangenen Befragung. Offen bleibt wie immer in der Vorausschau, wie sich die Lage im dritten Quartal tatsächlich entwickeln wird. Es bleibt daher spannend, ob das dritte Quartal für die Unternehmen rückblickend im Oktober 2010 wirklich so verlaufen wird und sich damit eine nachhaltig positive Entwicklung ergeben wird.

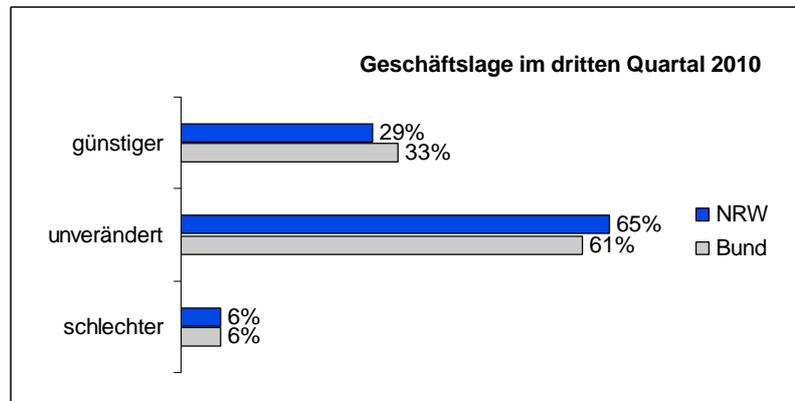
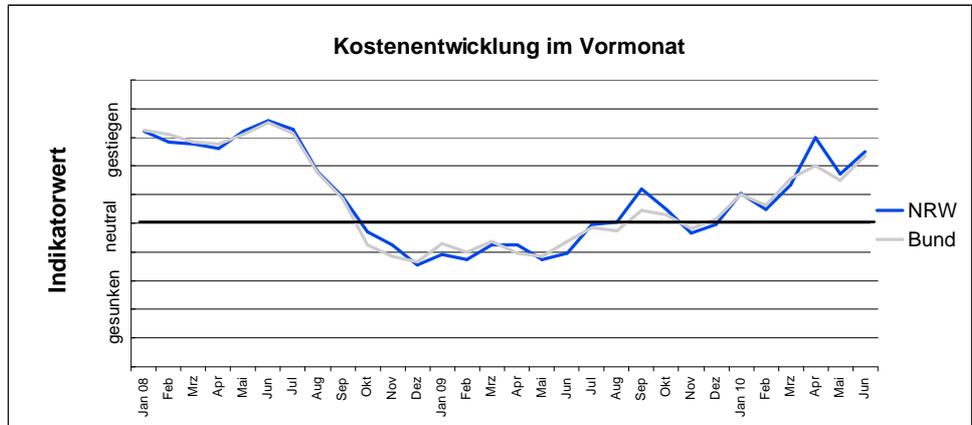


Abbildung 3:
Geschäftslage im
dritten Quartal 2010



Kosten ziehen leicht an

Die Kosten im Zeitraum April bis Juni 2010 ziehen weiter an. Da sich die Gesamtwirtschaft langsam erholt und die Energiepreise langsam steigen, ist auch zukünftig eher mit steigenden als mit sinkenden Kosten zu rechnen. Wie bereits in den vorangegangenen Auswertungen liegen



die Kostenentwicklungen in NRW sowie im Bund zwar sehr eng beieinander, tendenziell waren sie in den vergangenen drei Monaten in NRW eher höher als im Bund.

Abbildung 4:
Kosten im Vormonat

Aufgrund der verbesserten Konjunktur rechnen für das dritte Quartal in NRW nun 44 % der befragten Unternehmen aus NRW und 38 % der Befragten aus dem Bund mit steigenden Kosten. In der vorangegangenen Befragung waren es 33 % der Logistiker. Weiterhin der größte Anteil der Befragten in NRW geht jedoch von einer unveränderten Kostenbelastung aus. Hier ist ein weiterer Rückgang von 67 auf 50 % zu beobachten. Sinkende Kosten im dritten Quartal erwarten immerhin 6 % der Befragten in NRW. Im Bund sind es nur 3 %. Auch in der Kostenerwartung sind die Befragten im Bund etwas positiver eingestellt als in Nordrhein-Westfalen.

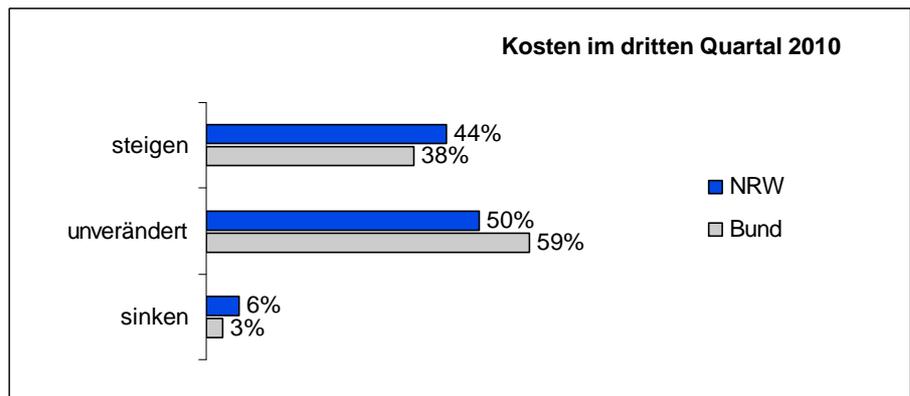


Abbildung 5:
Kostenerwartung



Höhere Preise in NRW werden real

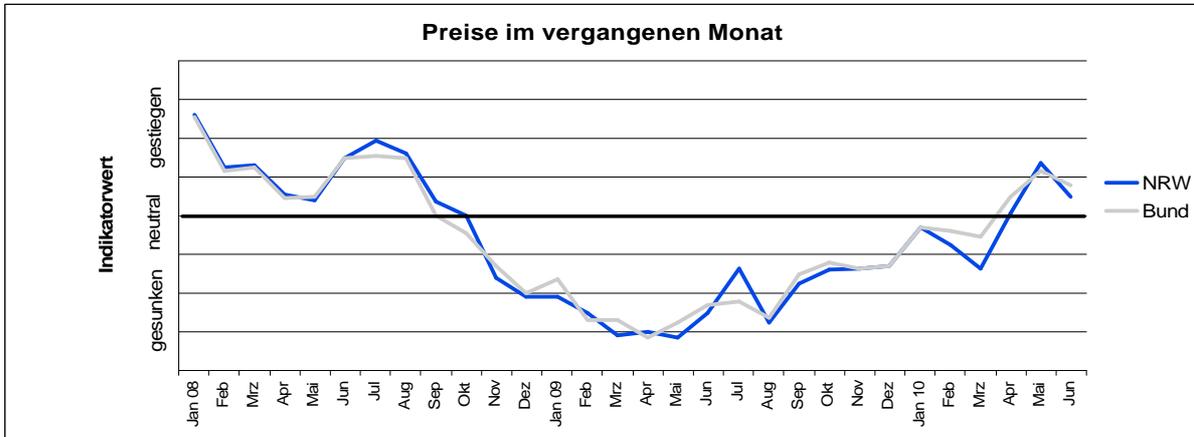


Abbildung 6:
Preise im Vormonat

Die Preise in NRW sind nicht mehr so stark unter Druck. Die Hoffnung der vergangenen Monate auf steigende Preise hat sich damit in einigen Fällen erfüllt. Trotz weiter anziehender Konjunktur wird es allerdings noch einig Zeit dauern, bis die Branche bei den Preisen auf das Niveau vor der Krise zurückkehren wird. Ein signifikanter Unterschied zwischen der Bundes- und der NRW-Entwicklung ist nicht festzustellen.

In der Vorausschau auf das dritte Quartal 2010 hat sich eine deutliche Veränderung ergeben. Gingen in der Vorausschau für das zweite Quartal 2010 gerade mal 7 % der Befragten in NRW sowie 11 % der Befragten im Bund von Preissteigerungen aus, sind es nun 56 % der Befragten in NRW und 39 % der Befragten im Bund. Im Ausblick auf das dritte Quartal 2010 unterscheidet sich damit die Preiserwartung in NRW nun deutlich von der im Bund. Die Unternehmen in der Logistikbranche schauen mit hohen Erwartungen auf die bei vielen Kontrakten im Herbst anstehenden Preisverhandlungen und auf auskömmlichere Preise. Eine knappe Mehrheit der Befragten geht weiterhin von unveränderten Preisen im dritten Quartal 2010 aus. Allerdings hat sich immerhin in NRW die Zahl der Befragten, die von noch weiteren Preisreduzierungen im zweiten Quartal 2010 ausgehen, von 13 auf 0 % reduziert. Im Bund sind es noch 3 % der Befragten, die mit sinkenden Preisen rechnen. Insgesamt erscheint die Preiserwartung in NRW damit deutlich positiver als im Bund.

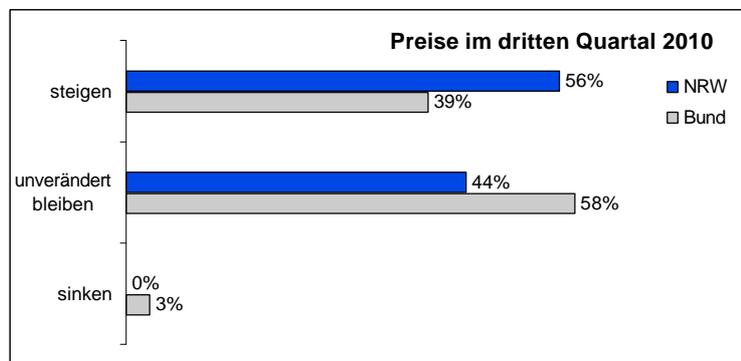


Abbildung 7:
Preisentwicklung

Kapazitätsauslastung zieht weiter an

In den vergangenen Monaten hat sich die Kapazitätsauslastung der Unternehmen der Branche in NRW sowie im Bund nochmals deutlich verbessert. In der vorangegangenen Befragung sprachen jeweils rund 50 % der Unternehmen in NRW und im Bund von einer verbesserten Lage. Nun sind es sogar 78 % der Befragten in NRW und 81 % der Befragten im Bund die rückblickend von einer Verbesserung berichten können. Auch für das kommende Halbjahr sind die Aussichten positiv. 47 % in NRW sowie 42 % der Unternehmen im Bund gehen davon aus, dass die Auslastung weiter steigen wird. An eine gleichbleibende Auslastung glauben 47 % der Befragten aus NRW sowie 48 % im Bund. Eine sinkende Kapazitätsauslastung wird in NRW von 6 % der Befragten angenommen. Im Bund rechnen 10 % der Befragten mit sinkender Kapazitätsauslastung.

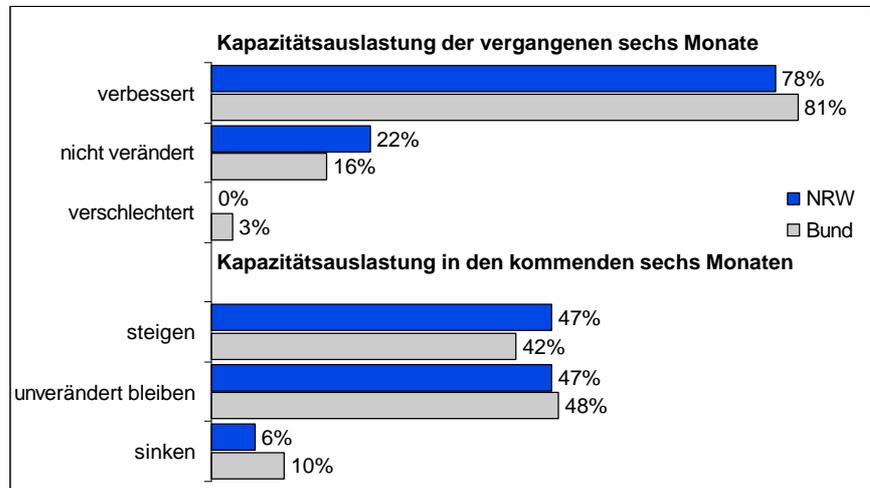


Abbildung 8:
Kapazitätsauslastung

Die saisonale Kapazitätsauslastung hat sich erfreulicherweise weiter verbessert. Aus NRW berichten 50 % der Befragten von einer guten Kapazitätsauslastung. Im Bund sind es hier nur 38 % der befragten Unternehmen. Als normal bezeichnen in NRW 44 % der Befragten die saisonale Kapazitätsauslastung. Im Bund sind es hier 53 % der befragten Unternehmen. Von einer schlechten saisonalen Lage sprechen in NRW nun nur noch 6 %. In der vorangegangenen Befragung waren es 7 %. Besonders erfreulich ist, dass damit die NRW-Logistikkapazitäten deutlich besser ausgelastet sind als im Bundevergleich. Insgesamt bleibt die Kapazitätsauslastung ein wichtiges Indiz für die weiterhin positive Entwicklung des Geschäftsklimas.

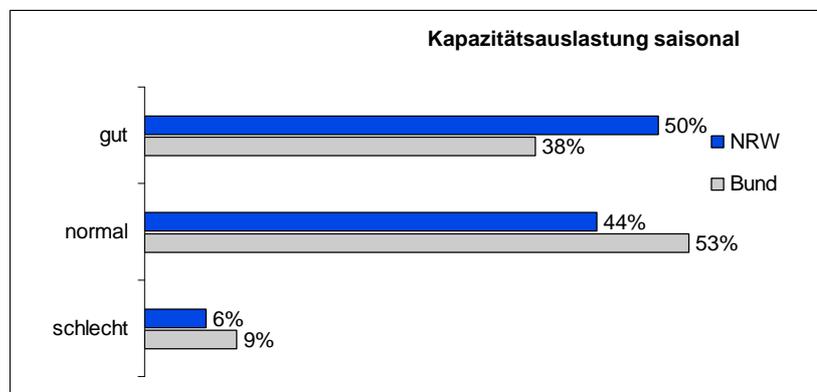
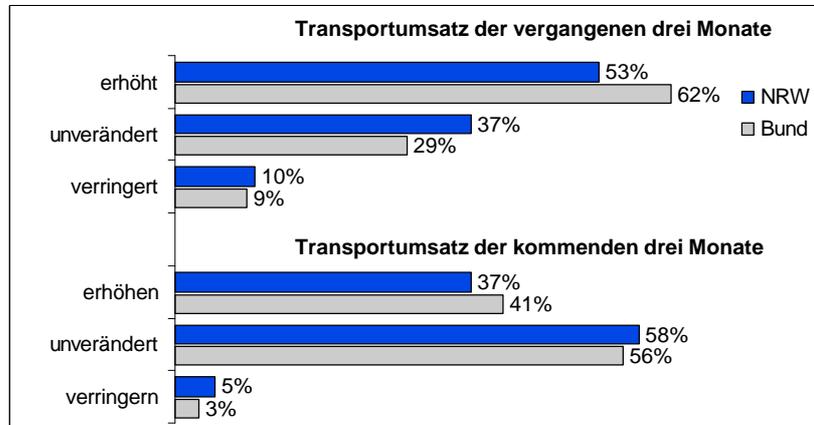


Abbildung 9:
Kapazitätsauslastung
saisonal



Transportumsatz verbessert sich zunehmend

Auch beim Transportumsatz bestätigen sich die Anzeichen für ein Ende der Krise. So berichten mittlerweile 53 % der Befragten aus NRW und sogar 62 % der Befragten aus dem Bund von steigenden Transportumsätzen in den vergangenen drei Monaten. Von einer unveränderten Situation berichten in NRW 37 % der Befragten und 29 % im Bund. Eine Verringerung der Transportumsätze wurde in NRW nur von 10 % und im



Bund von 9 % der Befragten vermeldet. Für die kommenden drei Monate sind die Erwartungen nicht mehr ganz so positiv wie noch in der vorangegangenen Befragung. 37 % der Befragten in NRW und 41 % der Befragten im Bund gehen davon aus, dass sich die Transportumsätze weiterhin erhöhen werden. An eine Verringerung der Transportumsätze glauben in NRW allerdings nur 5 % der Befragten, im Bund sind es 3 % der Befragten. Jedoch muss das deutlich höhere Ausgangsniveau im Vergleich zur vorangegangenen Befragung beachtet werden.

Abbildung 10:
Transportumsatz

Saisonal schätzen inzwischen 33 % der Befragten in NRW sowie 24 % der befragten Unternehmen im Bund den Transportumsatz als gut ein. In der vorangegangenen Befragung waren es hier nur 5 % in NRW und 6 % im Bund. Einen normalen Transportumsatz vermelden nun 56 % der Befragten in NRW und 58 % im Bund. Mit 11 % bezeichnen erfreulicherweise deutlich weniger Unternehmen aus NRW die saisonale Lage als schlecht. Im Bund sind es 16 % der Befragten, die einen schlechten Transportumsatz vermelden. Damit stellt sich der saisonale Transportumsatz in den NRW-Unternehmen deutlich positiver dar als im Bund.

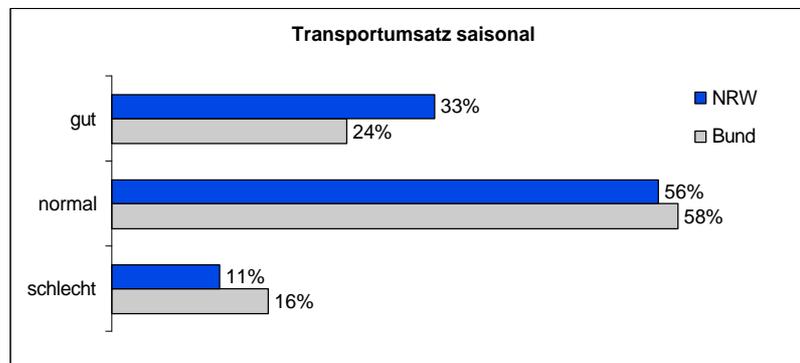


Abbildung 11:
Transportumsatz saisonal

Zahl der Wettbewerber steigt wieder an

Das Krisenjahr 2009 hat die Wettbewerbssituation in 2010 nachhaltig verändert. Die Zahl der Wettbewerber hat sich im vergangenen Jahr bei einem Drittel der Unternehmen verringert. Diese Marktberreinigung scheint aus Bundessicht abgeschlossen zu sein, in NRW glaubt ein deutlich größerer Teil an eine weiter sinkende Anzahl an Wettbewerbern. Für das kommende Jahr rechnen 31 % der Befragten in NRW und 44 % im Bund damit, dass sich die Zahl der Wettbewerber im kommenden Jahr wieder erhöhen wird. Dabei kann nicht davon ausgegangen werden, dass branchenfremde Quereinsteiger mögliche Chancen nutzen, sondern vorwiegend, dass andere Logistikunternehmen in andere Marktsegmente vordringen und damit ihre Geschäftstätigkeiten erweitern.

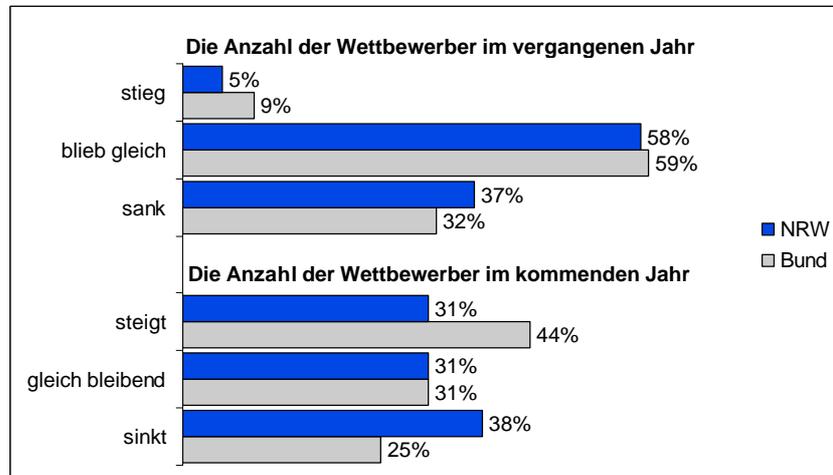


Abbildung 12:
Wettbewerber

Logistikbranche vorsichtig optimistisch

In Bezug auf die Zukunft des Logistikmarktes sind erscheinen die befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche noch sehr vorsichtig zu sein. Mehr als die Hälfte der Befragten im NRW sowie im Bund können sich derzeit nicht entscheiden, ob sich der Logistikmarkt bereits jetzt nachhaltig erholt hat oder nicht. Positiv ist, dass in NRW mit 27 % mehr Unternehmen an eine nachhaltige Erholung glauben. Im Bund sind es hier 24 % der Befragten. Die Frage nach einer endgültigen Erholung kann jedoch derzeit keines der befragten Unternehmen beantworten, der Markt ist in seiner Einschätzung in NRW sowie im Bund eher als „vorsichtig optimistisch“ anzusehen.

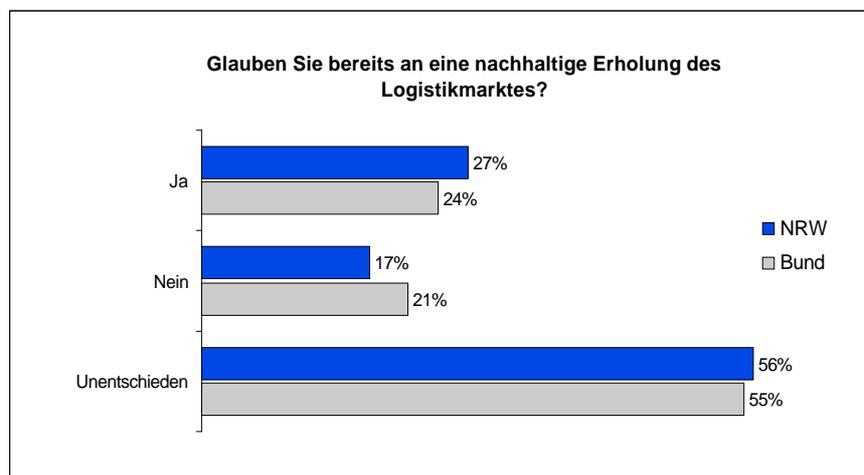


Abbildung 13:
Nachhaltige Erholung
des Logistikmarktes?



„Grüne Logistik“-Trend der Logistikbranche

Das Thema „Nachhaltigkeit“ nimmt seit einiger Zeit für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche immer mehr an Bedeutung zu. Insbesondere die Diskussion über die globale Erwärmung/den Klimawandel und die notwendige Reduktion von CO₂-Emissionen stellen auch für die Logistik ein immer wichtigeres Thema dar. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die befragten Unternehmen der Logistikbranche zu 73 % das Thema „Grüne Logistik“ als wichtigen Trend der Logistikbranche ansehen.

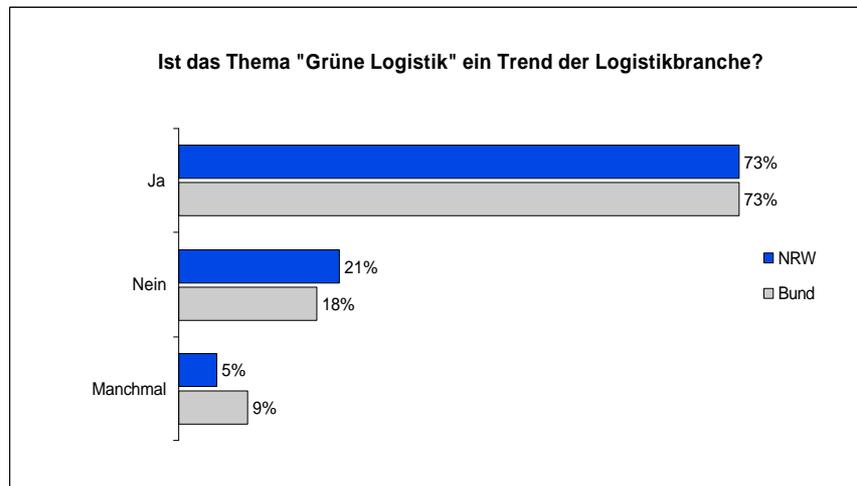


Abbildung 14:
Trend „Grüne Logistik“

„Grüne Logistik“ in der Umsetzung noch diffus

Das Thema „Grüne Logistik“ ist in der Transport- und Logistikbranche noch nicht flächendeckend auf der Umsetzungsebene angekommen. Gerade einmal 12 % der befragten Unternehmen in NRW und 21 % der befragten Unternehmen im Bund gaben an, dass ihre Auftraggeber diesbezüglich Anforderungen an sie stellen, weitere 41 % erhalten „manchmal“ diese Anfragen. Dies ist ein Indiz dafür, dass nach wie vor vorwiegend der Preis zählt und erst dann die Nachhaltigkeit, die als eher weiches Kriterium bewertet wird.

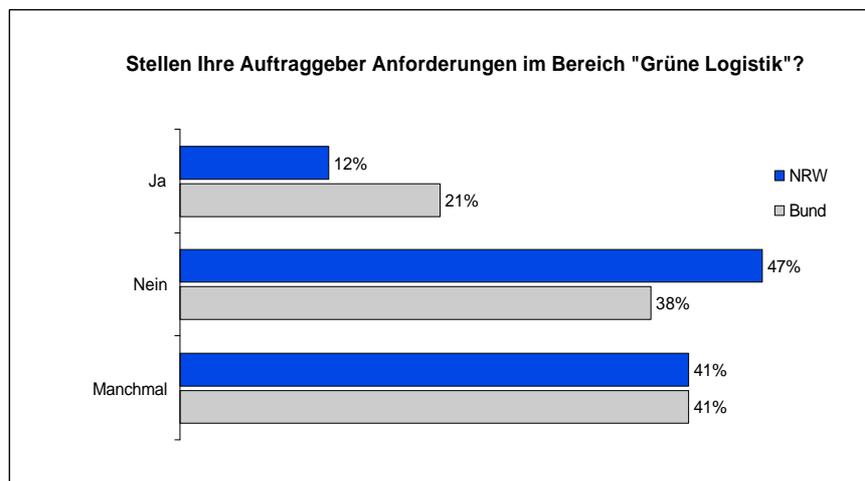


Abbildung 15:
Anforderungen „Grüne Logistik“



Keine konkreten grünen Kriterien bei Ausschreibungen

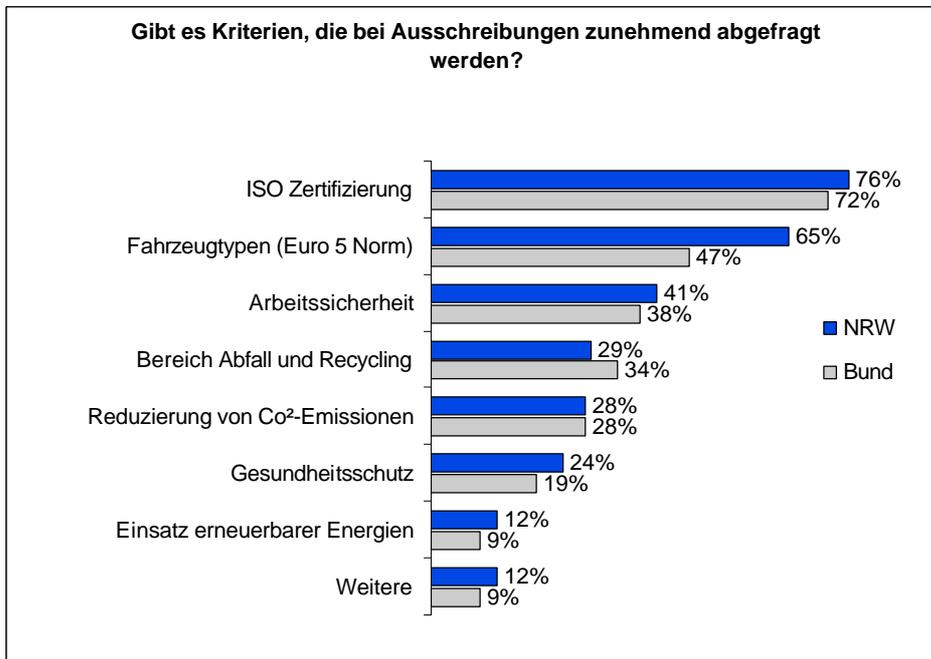


Abbildung 16: Maßnahmen „Grüne Logistik“

In der direkten Umsetzung auf der Ebene der Ausschreibungen findet man kaum grüne Logistikanforderungen. Es zeigt sich, dass in diesem Feld nicht vorrangig die Verlager oder Spediteure die Treiber von Entwicklungen sind, sondern vorwiegend auf gesetzgeberische Initiativen reagiert wird – oder diesen vorgegriffen werden soll. Es überrascht daher auch nicht, dass der Einsatz von erneuerbaren Energien nur bei 12 % der Befragten in NRW und sogar nur bei 9 % der Befragten im Bund bei den Ausschreibungen, an denen sich die befragten Unternehmen beteiligen, eine Rolle spielen.



Der NRW.LOGISTIKINDEX

Mit dem NRW.LOGISTIKINDEX hat das Logistikcluster NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen etabliert. Der NRW.LOGISTIKINDEX ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW.LOGISTIKINDEX ist das SCI/Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI/Logistikbarometer eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Der NRW.LOGISTIKINDEX stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW.LOGISTIKINDEX geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrelbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen insbesondere für das Land NRW aufzudecken.

Der Index soll den im Cluster organisierten Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Er dient außerdem dazu den Mitgliedern einen Informationsvorsprung zu sichern. Somit ist der NRW.LOGISTIKINDEX ein aktiver Teil einer positiven Clusterentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Herr Christian Beßler
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-20
www.logistik.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

